



Kaderrichtlinien

Rhönradturnen 2010

mit Ergänzungsregelungen

Technisches Komitee Rhönradturnen

Version 4.0 / Mai 2010

Präambel

Aus Gründen der Vereinfachung wurde für alle aufgeführten Positionen die männliche Variante gewählt.

INHALT: KADERRICHTLINIEN RHÖNRADTURNEN 2010

I		
ALLGEMEINES		4
II		
AUFGABENVERTEILUNG		4
II.1	Vorsitzender des Technischen Komitees	4
II.2	Beauftragter für Leistungs- und Nachwuchsförderung	4
II.3	Kadermitglieder	5
II.4	Aktivensprecher	5
III	MITGLIEDSCHAFT IM BUNDESKADER	5
IV	VERHALTENSRICHTLINIEN FÜR DIE KADERMITGLIEDER	5
IV.1	Berufung	5
IV.2	Kaderschulungen	6
IV.3	Wettkämpfe	6
IV.4	Rücktritt / Verhinderung	6
V	AUSWAHLKRITERIEN: BUNDESKADER / NATIONALMANNSCHAFT	6
V.1	Zusammensetzung des Bundeskaders	6
V.2	Auswahl für den Bundeskader	7
V.3	Altersbeschränkungen	7
V.4	Qualifikationswettkämpfe zu den Weltmeisterschaften	7
V.5	Auswahl der Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaften	8
V.6	World Team-Cup / Internationale Wettkämpfe	8

VI

VERFAHRENSWEISEN	9
------------------------	---

VI.1	Berufungen	9
VI.2	Kaderschulungen	10
VI.3	Verzicht / Verhinderung	10
VI.4	Rücktritt	10
VI.5	Ausschluss	10

VII

Doping.....	11
-------------	----

VIII

SONDERREGELUNGEN.....	11
-----------------------	----

VIII.1	Wechsel von Jugendklasse L9 in die Erwachsenenklasse	11
VIII.2	Wechsel von Jugendklasse L8 in die Jugendklasse L9	11
VIII.3	Ersatzturner	12
VIII.4	Start bei DM/DJM außer Konkurrenz	12
VIII.5	Zusätzliche Qualifikationsmöglichkeiten	12
VIII.6	Ausnahmen	12

ERGÄNZUNGSREGELUNGEN ZU PUNKT V DER KADERRICHTLINIEN 2010

1. Allgemein.....	14
2. Startberechtigung Qualifikationswettkämpfe.....	14
3. Wettkampf- und Auswahlmodus bei den Qualifikationen.....	14
4. Berufung in die Nationalmannschaft.....	15
5. Wettkampfmodus für die Qualifikationswettkämpfe zur WM 2011.....	15
5.1. Wettkampfprogramm Weltmeisterschaften 2011.....	15
5.2. Wettkampfprogramm der WM-Qualifikationswettkämpfe 2011.....	16
6. Startberechtigung Weltmeisterschaften 2011.....	16
6.1. Einzelwettkämpfe.....	16
6.2. Mannschaftswettkampf.....	16

6.3. [Vorgehensweise bei der Nominierung](#)17

I ALLGEMEINES

In jedem Jahr wird der Bundeskader im Rhönradturnen in Deutschland nach den DJM und den DM neu nominiert. Die Qualifikation / Auswahl der Aktiven erfolgt anhand der hier vorliegenden Kaderrichtlinien.

Insgesamt werden aktuell jeweils

- 10 Aktive in den Bundeskader Jugend weiblich (C-Kader),
- 10 Aktive in den Bundeskader Jugend männlich (C-Kader),
- 10 Aktive in den Bundeskader Erwachsene weiblich (A-Kader) und
- 10 Aktive in den Bundeskader Erwachsene männlich (A-Kader) berufen.

Aus diesem Kreis der Aktiven werden nach den jeweiligen Qualifikationsregelungen die Aktiven der Nationalmannschaft für Weltmeisterschaften und World Team-Cups sowie internationale Wettkämpfe benannt.

Weltmeisterschaften im Rhönradturnen finden alle 2 Jahre statt und zwar immer in den Jahren mit ungerader Endziffer. Das Fachgebiet Rhönradturnen im Deutschen Turner Bund entsendet dazu eine nationale Vertretung bestehend aus Aktiven (=Nationalmannschaft), Trainern, Betreuern und Kampfrichtern. Die Anzahl der zu nominierenden Aktiven richtet sich nach den internationalen Bestimmungen. Nach den Bundeskader internen Qualifikationswettkämpfen werden die Mitglieder der nationalen Vertretung durch den Vorsitzenden des TK ernannt.

Zum geregelten Ablauf der Qualifikationen sowie der Verfahrensweisen bzgl. des Bundeskaders wurden die vorliegenden Kaderrichtlinien erstellt. Sie sind ab sofort bis zur Erstellung einer neuen Verordnung gültig.

II AUFGABENVERTEILUNG

II.1 Vorsitzender des Technischen Komitees

Zu seinen Aufgaben gehören:

- Berufung der Mitglieder des Bundeskaders
- Berufung der Mitglieder der Nationalmannschaft
- Berufung der Betreuer der Nationalmannschaft
- Ernennung von Ersatzturnern für die Nationalmannschaftsmitglieder
- Ausschluss eines Kadermitgliedes nach Verstößen gegen die Kaderrichtlinien, nach Absprache mit dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung

Die Berufungen erfolgen auf der Basis der Vorschriften der Kaderrichtlinien.

II.2 Beauftragter für Leistungs- und Nachwuchsförderung

Zu seinen Aufgaben gehören:

- Ermittlung der Mitglieder des Bundeskaders in Absprache mit dem Vorsitzenden des TK
- Überprüfung der Voraussetzungen für die Mitgliedschaft im Bundeskader
- Festlegung und Organisation von Kaderschulungen

- Beratende Funktion bei der Organisation der Qualifikationswettkämpfe für die WM
- Benennung der Bundestrainer für die Weltmeisterschaften in Absprache mit dem Vorsitzenden des TK
- Ermittlung der Mitglieder der Nationalmannschaft bei internationalen Veranstaltungen in Absprache mit dem Vorsitzenden des TK
- Organisation der Wahl des Aktivensprechers

II.3 Kadermitglieder

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Teilnahme an Förderungsmaßnahmen des Bundeskaders
- Vorbereitung der Wettkämpfe und Lehrgänge im eigenen Heimtraining
- Befolgen der Verhaltensrichtlinien für Kadermitglieder
- Konsequente Einhaltung der Anti-Dopingbestimmungen (WADA/NADA)
- Wahl eines Aktivensprechers

II.4 Aktivensprecher

Zu seinen Aufgaben gehören:

- Wahrnehmung und Vertretung der Interessen der Kadermitglieder
- Mithilfe bei der Organisation von Kaderschulungen in Absprache mit dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung
- Weiterleitung aller wichtigen Informationen von der Delegationsführung an die Kadermitglieder bei offiziellen Veranstaltungen

III MITGLIEDSCHAFT IM BUNDESKADER

Um als Mitglied in den Bundeskader berufen werden zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Aktive ist Mitglied in einem, dem DTB angeschlossenen Verein
- Der Aktive ist im Besitz eines gültigen Startpasses des DTB für Rhönradturnen
- Der Aktive ist deutscher Staatsbürger (und besitzt einen gültigen Personalausweis / Reisepass für die mögliche Teilnahme an internationalen Wettkämpfen)
- Der Aktive erfüllt die gültigen Altersbeschränkungen für die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen
- Der Aktive muss nach eingehender ärztlicher Untersuchung durch einen Sportarzt mit einem Attest die Befähigung zum Leistungssport nachweisen
- Der Aktive ist von dem Vorsitzenden des Technischen Komitees in den Bundeskader berufen

IV VERHALTENSRICHTLINIEN FÜR DIE KADERMITGLIEDER

IV.1 Berufung

- Der Aktive muss sich bei der Berufung in den A-Kader/C-Kader (Bundeskader) an die unter Punkt VI aufgeführten Verfahrensweisen halten.

IV.2 Kaderschulungen

- Die Kadermitglieder müssen an den Kaderschulungen teilnehmen. Triftige Gründe für das Fernbleiben müssen dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung (ggf. mit ärztlichem Attest) schriftlich mitgeteilt werden. Wer bei den Kaderschulungen unentschuldigt fehlt, kann von dem Vorsitzenden des Technischen Komitees, nach Rücksprache mit dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung, aus dem Kader ausgeschlossen werden
- Die Durchführung von Kaderschulungen richtet sich nach den zur Verfügung stehenden Mitteln des Fachetats. Die An-/Abreise, die Unterbringung und die Verpflegung der Kaderschulung sind vom Kadermitglied zu finanzieren, soweit nicht Mittel zur Finanzierung durch den DTB zur Verfügung stehen. Die Organisatoren haben für kostengünstige Kaderschulungen zu sorgen. Die Organisation der Kaderschulungen obliegt dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung in Absprache mit dem Aktivensprecher.

IV.3 Wettkämpfe

- Die Kadermitglieder müssen in der laufenden Saison bei den Meisterschaftswettkämpfen auf Regional- und / oder Bundesebene an den Start gehen. Triftige Gründe für die Nichtteilnahme müssen dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung (ggf. mit ärztlichem Attest) schriftlich unverzüglich mitgeteilt werden
- Kadermitglieder, die nicht mehr bei Mehrkampfmeisterschaften starten, scheiden aus dem Kader aus
- Die Kadermitglieder müssen an den Qualifikationswettkämpfen für die WM teilnehmen. Triftige Gründe für die Nichtteilnahme müssen dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung schriftlich unverzüglich (ggf. mit ärztlichem Attest) mitgeteilt werden
- Nationalmannschaftsmitglieder müssen bei offiziellen Veranstaltungen bzw. bei den Weltmeisterschaften die vorgeschriebene Kleidung bzw. die vorgeschriebenen Wettkampftrikots tragen

IV.4 Rücktritt / Verhinderung

- Ein Kadermitglied, das vorübergehend aus dem Kader austreten will, muss sich an die unter Punkt VI.4 aufgeführten Verfahrensweisen halten.
- Nationalmannschaftsmitglieder, die an den Weltmeisterschaften nicht teilnehmen können, müssen dies dem Vorsitzenden des Technischen Komitees unverzüglich unter Angabe von Gründen (ggf. ärztliches Attest) mitteilen.

V AUSWAHLKRITERIEN: BUNDESKADER / NATIONALMANNSCHAFT

V.1 Zusammensetzung des Bundeskaders

Aufgrund der derzeit gültigen internationalen Wettkampfordnung werden parallel zu den Weltmeisterschaften auch Juniorenweltmeisterschaften durchgeführt. Deshalb wird neben dem Bundeskader der Erwachsenen (A-Kader) auch ein Bundeskader der Jugend (unter 19 Jahre, C-Kader) benannt. Beide Kader umfassen jeweils 20 Aktive.

V.2 Auswahl für den Bundeskader

Die Berufung in den Bundeskader erfolgt anhand der Ergebnisse bei den Deutschen Meisterschaften (DM) und den Deutschen Jugendmeisterschaften L9 (DJM). Nach den Ergebnissen im Kürdreikampf (L9m, L9w, L10m, L10w) werden Platzierungslisten erstellt. Die zehn besten Aktiven jeder Klasse können in den Bundeskader berufen werden. Das für die Berufung gültige Auswahlkriterium bzw. Punktesystem und IRV Wettkampfprogramm wird spätestens am 15. des Vormonats der ersten Deutschen Meisterschaft (DJM bzw. DM) der laufenden Saison bekannt gegeben.

Platz Kürdreikampf	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Punkte DM/ DJM L9	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

V.3 Altersbeschränkungen

Bei den Juniorenweltmeisterschaften dürfen Aktive an den Start gehen, die im WM Jahr mindestens das 14. Lebensjahr und höchstens das 18. Lebensjahr vollenden. Demzufolge werden in den C-Kader nur Aktive berufen, die im WM-Jahr die o. g. Altersgrenzen einhalten. Aktive, die im WM-Jahr von der Jugendklasse L8 in die Jugendklasse L9 wechseln, können nach den unter Punkt VIII.2 aufgeführten Regelungen in den C-Kader berufen werden.

In den A-Kader werden nur Aktive berufen, die im WM-Jahr in der Erwachsenenklasse an den Start gehen, d. h. Aktive, die im WM-Jahr von der Jugend- in die Erwachsenenklasse wechseln, können nach den unter Punkt VIII.1 aufgeführten Regelungen in den A-Kader berufen werden.

V.4 Qualifikationswettkämpfe zu den Weltmeisterschaften

Zur Auswahl der Aktiven, die mit der nationalen Vertretung zu den Weltmeisterschaften entsandt werden, werden zwei Qualifikationswettkämpfe durchgeführt. Dabei entspricht das Wettkampfprogramm der Qualifikationswettkämpfe dem Wettkampfprogramm der bevorstehenden Weltmeisterschaften (siehe Ergänzungsregelungen 5.2). Es gelten die Wertungsbestimmungen des Internationalen Rhönradturn- Verbandes (IRV).

Die Festlegung und Organisation der Qualifikationswettkämpfe obliegt dem nationalen Technischen Komitee. Startberechtigt bei den Qualifikationswettkämpfen sind die Mitglieder des Bundeskaders. Die Kosten für Startgeld, Anreise und Unterkunft sind von den Aktiven zu tragen. Finden die Weltmeisterschaften im Jahr nach dem Deutschen Turnfest statt, wird, aufgrund der frühen Terminierung der Deutschen Meisterschaften im Turnfestjahr, beim ersten Qualifikationswettkampf ein erweitertes Startfeld zugelassen. Beim zweiten Qualifikationswettkampf sind pro Klasse nur noch die jeweils zehn Besten der ersten Qualifikation pro Startklasse teilnahmeberechtigt (siehe Ergänzungsregelungen 2).

Die Qualifikationswettkämpfe finden im Jahr der Weltmeisterschaften statt. Sie sollten in einem zeitlichen Abstand von ca. 4 Wochen stattfinden. Zwischen dem zweiten Qualifikationswettkampf und den Weltmeisterschaften sollten ca. 6 Wochen liegen.

V.5 Auswahl der Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaften

Nach den Qualifikationswettkämpfen werden anhand des gültigen Punktesystems neue Ranglisten erstellt (siehe Ergänzungsregelungen 3.).

Die Aktiven auf den Plätzen 1-5 der endgültigen Ranglisten können in die Nationalmannschaft berufen werden und starten dann bei den Weltmeisterschaften im Mehrkampf. Ein Start in nur einer Disziplin ist nicht vorgesehen. Die endgültige Nominierung wird durch den Vorsitzenden des Technischen Komitees vorgenommen.

Weitere Voraussetzung für die Berufung in die Nationalmannschaft ist das Erreichen der Punktzahl, die der IRV als Qualifikationsnorm für die Finalwettkämpfe festgesetzt hat (siehe IRV Wettkampfordnung). Diese Punktzahl muss in beiden Qualifikationswettkämpfen erreicht werden.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Punkte 1. bzw. 2. WM Qualifikation	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Für die Auswahl der Mannschaft für die Mannschaftsweltmeisterschaften werden die Einzelwertungen der einzelnen Disziplinen der DM (im Jahr vor den Weltmeisterschaften) und der beiden WM Qualifikationswettkämpfe herangezogen. Dabei wird die DM mit dem Faktor 1 bewertet und die beiden WM Qualifikationen mit dem Faktor 1,5. Die, nach Addition der 3 Wettkämpfe, besten Aktiven in den Disziplinen werden in die Mannschaft berufen. Die endgültige Entscheidung über die Zusammensetzung der Mannschaft wird von dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung in Absprache mit dem Vorsitzenden des TK getroffen.

V.6 World Team-Cup / Internationale Wettkämpfe

Der World Team-Cup ist ein Teamwettkampf, zu dem sich die besten 4 Mannschaften der letzten Weltmeisterschaft direkt qualifiziert haben. Er findet alle 2 Jahre statt und zwar immer in den Jahren mit gerader Endziffer. Ihm zugrunde liegen die jeweils gültigen Wertungsbestimmungen des IRV.

Pro Mannschaft starten 4 Aktive in den folgenden 6 Disziplinen:

- 2 x Geradeturnen zu Musik
- 2 x Spiraleturnen
- 1 x Sprung
- 1 x frei wählbare Disziplin (Geradeturnen zu Musik oder Spiraleturnen oder Sprung)

Gehört Deutschland zu den 4 besten Mannschaften der letzten Weltmeisterschaft, so wird die Mannschaft wie folgt von dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung zusammengestellt:

- Weltmeister im Mehrkampf in dem Jahr vor dem World Team-Cup
- Weltmeister in einer Einzel-Disziplin in dem Jahr vor dem World Team-Cup

Überschreitet die Anzahl der Weltmeister (in einer Einzel-Disziplin) die zur Verfügung stehenden Plätze im Team, so entscheidet die Platzierung im WM Mehrkampf.

Unterschreitet die Anzahl der Weltmeister (in einer Einzel-Disziplin) die zur Verfügung stehenden Plätze im Team, so wird nach folgendem Modus die Mannschaft zusammengestellt.

Platz	1	2	3
Punkte WM Mehrkampf	7	5	3
Punkte WM Finalwettkämpfe	7	5	3
Punkte DM Mehrkampf	5	3	1
Punkte DM Finalwettkämpfe	5	3	1

Wenn weitere internationale Wettkämpfe stattfinden sollten, werden die Teilnehmer durch den Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung benannt. Grundlage der Entscheidung sind die zur Verfügung stehenden Ranglisten (DM/DJM; WM Qualifikation). Der Beauftragte für Leistungs- und Nachwuchsförderung kann jedoch in Absprache mit dem Vorsitzenden des TK auch andere nachvollziehbare Gründe zur Entscheidung über eine Teilnahme heranziehen.

VI VERFAHRENSWEISEN

VI.1 Berufungen

- Die Berufung in den Bundeskader erfolgt schriftlich an die Aktiven durch den Vorsitzenden des Technischen Komitees. Die Berufung beinhaltet eine Benachrichtigung an die Heimtrainer, Angaben zu Ort und Termin der kommenden Weltmeisterschaften sowie ein Rückmeldeformular. Die Rückmeldung der Aktiven erfolgt schriftlich und fristgerecht zu dem auf der Berufung angegebenen Termin.

Bei Zusage des Aktiven muss die Rückmeldung folgendes enthalten:

- vollständig ausgefüllter Rückmeldebogen (Kontaktaten, Radgrößen)
- ärztliches Attest, das den Aktiven zur Ausübung von Leistungssport berechtigt (evtl. Kosten sind vom Aktiven zu tragen)
- Anti-Doping Erklärung
- Rückmeldung des Heimtrainers
- Einverständniserklärung der Eltern (bei Minderjährigen)
- ggf. Erklärung über eine mögliche Teilnahme bei den WM, World Team-Cup, andere Wettkämpfe/Lehrgänge

Ein davon abweichendes Rückmeldeverfahren ist möglich, wenn dies mit der Berufung in den Bundeskader ausdrücklich genannt wird.

Die Absage des Aktiven erfolgt durch Rücksendung des ausgefüllten Rückmeldebogens.

Der Vorsitzende des Technischen Komitees kann die Abwicklung des Berufungsverfahrens an den Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung delegieren.

Die Berufung in die Nationalmannschaft erfolgt durch den Vorsitzenden des Technischen Komitees direkt nach dem zweiten Qualifikationswettkampf in WM Jahren.

Der in die Nationalmannschaft berufene Aktive muss sich unverzüglich bei dem Vorsitzenden des Technischen Komitees melden und die Teilnahme bei den WM endgültig zu- oder absagen. Bei einer Absage müssen Gründe (ggf. ärztliches Attest) angegeben werden. Bei einer Zusage erhält der Aktive durch den Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung schnellstmöglich weitere Informationen zu den Weltmeisterschaften, speziell zu An- und Abreise, sowie zeitlichem Verlauf.

VI.2 Kaderschulungen

Sollten Kaderschulungen durchgeführt werden, erhalten die Mitglieder des Bundeskaders sowie deren Heimtrainern von dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung eine schriftliche Einladung. Die Einladung beinhaltet Angaben über Termine, Orte, ggf. Eigenkostenanteil und Dauer der Kaderschulungen und den Termin der Rückmeldefrist für die Aktiven.

Die Aktiven und deren Heimtrainer müssen innerhalb der Rückmeldefrist dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung die Teilnahme an den Kaderschulungen schriftlich bestätigen.

VI.3 Verzicht / Verhinderung

Ist ein Aktiver nicht in der Lage, an Kadermaßnahmen teilzunehmen, so muss er dies unter Angabe von triftigen Gründen (ggf. ärztliches Attest) dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung unverzüglich schriftlich mitteilen. Ist er aus triftigen Gründen verhindert, genügt vorab eine telefonische Mitteilung, die schriftliche Benachrichtigung muss in diesem Falle nachgereicht werden.

VI.4 Rücktritt

Möchte ein Kadermitglied vorübergehend aus dem Kader ausscheiden, so muss er dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung schriftlich unter Angabe von Gründen davon unterrichten. Der Vorsitzende des Technischen Komitees kann im Nachrückverfahren einen Ersatzturner in den Bundeskader berufen.

VI.5 Ausschluss

Ein Kadermitglied kann aus dem Kader ausgeschlossen werden, wenn einer oder mehrere der folgenden Fälle zutrifft:

- ein Kadermitglied hält sich nicht an die angegebenen Fristen
- ein Kadermitglied verstößt gegen die Kaderrichtlinien
- ein Kadermitglied verstößt gegen die sportliche Fairness
- ein Kadermitglied zeigt Fehlverhalten bei offiziellen Maßnahmen bzw. Veranstaltungen des Nationalkaders

In diesen Fällen kann der Vorsitzende des Technischen Komitees, nach Rücksprache mit dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung, das jeweilige Kadermitglied aus dem Kader ausschließen.

Der Ausschluss erfolgt durch eine schriftliche Mitteilung des Vorsitzenden des Technischen Komitees an den Aktiven und dessen Heimtrainer. Eine Kopie dieses Schreibens geht an den zuständigen Landesfachwart.

VII Doping

Doping steht im Widerspruch zum Geist des Sports. Wer sich einen Vorteil dadurch zu verschaffen versucht, dass er sich im Training oder im Wettkampf verbotener Substanzen oder Methoden zur Leistungssteigerung bedient, missachtet die Fairness, betrügt die anderen Sportler und die Zuschauer und gefährdet seine Gesundheit.

Der DTB wendet zur Umsetzung seiner Anti-Doping-Bestimmungen (§21 Satzung DTB 2010) in Satzung und Ordnungen die folgenden Bestimmungen in der jeweils aktuell gültigen Fassung an und nimmt am entsprechenden Doping-Kontrollsystem teil:

- das Regelwerk der Welt Anti-Doping-Agentur (WADA),
- das Regelwerk der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA), insbesondere der Standard für Meldepflichten als Bestandteil des Regelwerks,
- das Regelwerk der internationalen Verbände, deren Mitglied der DTB ist.

Die NADA, der DTB und die internationalen Fachverbände, deren Mitglied der DTB ist, sind berechtigt, Dopingkontrollen während und außerhalb des Wettkampfes, auch unangemeldet, durchzuführen.

Jeder Aktive gibt mit Eintritt in den Bundeskader seine Zustimmung für die Durchführung von Dopingkontrollen anhand von Blut- und Urinproben.

Den Aktiven sind die einschlägigen Anti-Doping Bestimmungen, insbesondere die Regelwerke der WADA/NADA bekannt. Sie verpflichten sich regelmäßig die Inhalte der Webseite der NADA www.nada-bonn.de auf aktuelle Anpassungen hin einzusehen.

Inwieweit Meldepflichten gegenüber der NADA bestehen, wird über den Landesturnverband der einzelnen Aktiven geregelt. Hierzu ist eine Klärung der Aktiven mit Ihren Landesturnverbänden notwendig.

VIII SONDERREGELUNGEN

VIII.1 Wechsel von Jugendklasse L9 in die Erwachsenenklasse

Jugendliche, die in der Weltmeisterschaftssaison aus Altersgründen in die Erwachsenenklasse wechseln müssen, werden in den A-Kader berufen und dürfen an dem 1. Qualifikationswettkampf in der Erwachsenenklasse teilnehmen, wenn sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften L9 des Vorjahres mindestens Platz drei im Kürdreikampf belegt haben. Nimmt ein Jugendturner im gleichen Jahr an den DJM (L9) und an den DM (L10) teil, so hat das keine Auswirkung auf die Teilnahme am 1. Qualifikationswettkampf.

VIII.2 Wechsel von Jugendklasse L8 in die Jugendklasse L9

Jugendturner L8, die in der Weltmeisterschaftssaison aus Altersgründen in die Jugendklasse L9 wechseln müssen, werden in den C-Kader berufen und dürfen an dem 1. Qualifikationswettkampf in der Jugendklasse teilnehmen, wenn sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften L8 des Vorjahres mindestens Platz 3 im Mehrkampf belegt haben.

VIII.3 Ersatzturner

Wird ein Platz im Bundeskader durch Verzicht/Verhinderung, Rücktritt oder Ausschluss eines Kadernitgliedes frei, so kann der Vorsitzende des Technischen Komitees in Absprache mit dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung im Nachrückverfahren einen Ersatzturner in den Bundeskader berufen.

Kann ein Mitglied der Nationalmannschaft nicht bei der WM starten, weil er verzichtet oder verhindert ist oder wird ein Mitglied aus der Nationalmannschaft ausgeschlossen, so kann der Nächstplatzierte der aktuellen Rangliste in die Nationalmannschaft berufen werden.

VIII.4 Start bei DM/DJM außer Konkurrenz

Laut Wettkampfordnung Rhönradturnen können nur Turner an den DJM/DM teilnehmen, die sich bei den Regionalmeisterschaften qualifiziert haben.

Für Turner aus dem Bundeskader gilt jedoch die folgende Sonderregelung:

- Aktive aus dem Bundeskader, die aufgrund von Krankheit/Verletzung nicht bei den Regionalmeisterschaften starten konnten (Vorlage eines ärztlichen Attests), dürfen außer Konkurrenz an den DJM/DM teilnehmen. Er turnt in diesem Fall den ausgeschriebenen Wettkampf und wird dann, wie die übrigen Teilnehmer, mit seinem Ergebnis aus dem Kürdreikampf (L9m, L9w, L10w, L10m) für die aktuelle Kaderrangliste berücksichtigt.

VIII.5 Zusätzliche Qualifikationsmöglichkeiten

Der Vorsitzende des Technischen Komitees kann, in Absprache mit dem Beauftragten für Leistungsförderung und dem Beauftragten für Wettkampfwesen, einen Termin für einen zusätzlichen Qualifikationswettkampf festsetzen, wenn die folgenden Fälle auftreten:

- Mehrere Aktive landen auf dem letzten zur WM-Teilnahme berechtigenden Platz der endgültigen Rangliste.
- Nicht-Teilnahme eines Aktiven beim 2. Qualifikationswettkampf aus triftigen Gründen
- Härtefall

Über Austragungsmodus und Bewertung entscheiden in diesen Fällen der Vorsitzende des Technischen Komitees in Absprache mit dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung und dem Beauftragten für Wettkampfwesen.

VIII.6 Ausnahmen

Sollte es zu hier nicht aufgeführten Ausnahmefällen kommen, so können, nach Antragstellung an das Technische Komitee, von dem Vorsitzenden des Technischen Komitees in Absprache mit dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung und dem Aktivensprecher Ausnahmen getroffen werden.

ERGÄNZUNGSREGELUNGEN ZU PUNKT V DER KADERRICHTLINIEN 2010

AUSWAHLKRITERIEN BUNDESKADER UND NATIONALMANNSCHAFT

1. Allgemein

Nach den DJM/DM im Juni/November 2010 werden neue Platzierungslisten von dem Beauftragten für Leistungs- und Nachwuchsförderung erstellt.

In der Klasse L9 w + m wird durch Addition der Ergebnisse des Kürdreikampfes Geradeturnen, Spiraleturnen und Sprung eine Platzierungsliste erstellt.

In der Klasse L10 w + m wird durch Addition der Ergebnisse des Kürdreikampfes Geradeturnen zu Musik, Spiraleturnen und Sprung eine Platzierungsliste erstellt.

2. Startberechtigung Qualifikationswettkämpfe

Die berufenen Kadermitglieder der einzelnen Ranglisten sind beim ersten Qualifikationswettkampf für die Weltmeisterschaften 2011 startberechtigt.

Für den zweiten Qualifikationswettkampf sind die jeweils 10 besten Aktiven der einzelnen Rangliste startberechtigt, wenn sie folgende Qualifikationsnorm bei dem ersten Qualifikationswettkampf erreicht haben.

- Jugend : 18,00 Punkte
- Erwachsene : 19,50 Punkte

3. Wettkampf- und Auswahlmodus bei den Qualifikationen

Bei den Qualifikationswettkämpfen werden in allen Klassen Kürdreikämpfe geturnt und für die Plätze 1 bis 10 jeweils die Punkte 10 bis 1 vergeben.

Die Punktekontingente beider Qualifikationswettkämpfe zählen einfach.

Nach dem zweiten Qualifikationswettkampf werden die Punktekontingente der zwei Qualifikationswettkämpfe der jeweiligen Altersklasse addiert und die endgültigen Ranglisten erstellt.

In Zweifelsfällen werden die Ergebnisse der Deutschen Meisterschaft hinzugezogen.

KADERRICHTLINIEN RHÖNRADTURNEN 2010

Ergänzungsregelungen

4. Berufung in die Nationalmannschaft

Die fünf Bestplatzierten jeder endgültigen Rangliste können in die Nationalmannschaft und damit in die deutsche Delegation für die Weltmeisterschaften 2011 berufen werden.

In Abhängigkeit des zur Verfügung stehenden Fachetats, werden alle anfallenden Kosten gleichmäßig auf die Aktiven der Nationalmannschaft verteilt. Hierzu gehören auch die Anschaffungskosten für das eigene offizielle Wettkampfdress der nationalen Delegation.

Die endgültige Nominierung der Mitglieder der nationalen Vertretung bei den Weltmeisterschaften 2011 erfolgt durch den Vorsitzenden des Technischen Komitees.

Bei den Qualifikationswettkämpfen gelten folgende Wertungsbestimmungen:

- Internationale Wertungsbestimmungen (IWB, gültige Fassung)
- Wertungsbestimmungen im DTB in der gültigen Fassung

5. Wettkampfmodus für die Qualifikationswettkämpfe zur WM 2011

5.1. Wettkampfprogramm Weltmeisterschaften 2011

Bei den Weltmeisterschaften 2011 werden folgende 17 Meistertitel vergeben:

Meisterschaft	Kür Geradeturnen	Kür Geradeturnen zu Musik	Kür Spiraleturnen	Kür Sprung
3-Kampf Junioren w	x		x	x
3-Kampf Junioren m	x		x	x
3-Kampf Erwachsene w		x	x	x
3-Kampf Erwachsene m		x	x	x
Mannschaft		xx	xx	xx
Finale (12 Titel)	Jw/Jm	Ew/Em	Jw/Jm/Ew/ Em	Jw/Jm/Ew/ Em

Die Mannschaftsmeisterschaft wird für gemischte Mannschaften (keine Trennung männlich/weiblich) ausgetragen. Die Startplätze des Teams einer Nation können mit Aktiven aus allen Startklassen besetzt werden.

In der Disziplin Sprung werden im Mehrkampf von den Jw/Jm/Ew/Em zwei Sprünge gezeigt. Der bessere Sprung kommt in die Wertung.

Finale Sprung: Die für das Sprung Finale Erwachsene männlich qualifizierten Turner müssen im Finale zwei verschiedene Sprünge aus unterschiedlichen Kategorien zeigen. Beide Sprünge kommen in die Wertung.

KADERRICHTLINIEN RHÖNRADTURNEN 2010

Ergänzungsregelungen

5.2. Wettkampfprogramm der WM-Qualifikationwettkämpfe 2011

Bei den Qualifikationwettkämpfen für die WM 2011 werden folgende Wettkämpfe ausgetragen:

	Kür Geradeturnen	Kür Geradeturnen zu Musik	Kür Spiraleturnen	Kür Sprung
3-Kampf Junioren w	x		x	x
3-Kampf Junioren m	x		x	x
3-Kampf Erwachsene w		x	x	x
3-Kampf Erwachsene m		x	x	x

Sprung der Jw/Jm/Ew: 2 Sprünge, der bessere Sprung wird gewertet.

Sprung der Männer: 2 Sprünge aus unterschiedlichen Kategorien, der Mittelwert wird errechnet.

6. Startberechtigung Weltmeisterschaften 2011

Es gilt die aktuelle Wettkampfordnung des IRV.

6.1. Einzelwettkämpfe

Bei den Weltmeisterschaften gehen alle Aktiven der Deutschen Nationalmannschaft in den Disziplinen Geradeturnen, Spiraleturnen und Sprung an den Start und nehmen damit automatisch auch am Mehrkampf teil.

6.2. Mannschaftswettkampf

Das geforderte Wettkampfprogramm der Mannschaftsweltmeisterschaften umfasst:

- 2 Kürübungen Geradeturnen zu Musik
- 2 Kürübungen Spiraleturnen
- 2 Kürsprünge (jeweils 2 Versuche)

Pro Mannschaft dürfen vier bis sechs Aktive an den Start gehen, wobei es beliebig ist, welcher Wettkampfklasse und welchem Geschlecht sie angehören.

6.3. Vorgehensweise bei der Nominierung

Der Vorsitzende des Technischen Komitees entscheidet endgültig über die Nominierung der Mitglieder des deutschen Teams für alle internationalen Wettkämpfe.

Technisches Komitee Rhönradturnen

Mai 2010